

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 4=24 (1858)

Heft: 32

Rubrik: Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ist daher für jedes Volk eine Existenzfrage, Verbesserung einzuführen, die so mächtige Angriffs- und Verteidigungsmittel an die Hand geben.

Schweiz.

Bern. Aus Burgdorf wird uns geschrieben: Bei Anlaß der am 11. April in Burgdorf abgehaltenen Versammlung Bernerischer Artillerieoffiziere wurde dem, bei unserem Bernerischen Artilleriecontingente so beliebten Herrn Oberst Denzler ein begeisterter Toast ausgedrückt. Die bei dieser Versammlung anwesenden Herren Kameraden, so wie auch alle übrigen schweizerischen Artillerieoffiziere wird es gewiß herzlich freuen, Kenntniß von dem Inhalte einer dadurch veranlaßten Zuschrift von Herrn Oberst Denzler zu erhalten, die keines weiteren Commentars bedarf.

An den Tit. Herren Oberstlieutenant Manuel, Waffentendant der Artillerie, für sich zu Händen des Tit. Offizierskorps der Bernerischen Artillerie.

Fleurier, den 16. April 1858.

Tit.

In einer Relation über die Verhandlungen der am 11. d. in Burgdorf stattgefundenen Versammlung des Tit. Offizierskorps der Artillerie des h. Standes Bern, setze ich mit großem Vergnügen, daß Sie beim fröhlichen Mahle in einem Trinkspruche sich meiner freundlich erinnert haben.

Empfangen Sie, werthe Herren und Kameraden, für diesen Beweis Ihrer Freundschaft und Ihres Wohlwollens meinen tiefgefühlten Dank, und glauben Sie, daß auch mir die Erinnerung an meine zahlreichen Freunde und Waffengefährten, und die ernstesten und fröhlichsten Stunden, die wir miteinander verlebten, stets lieb und theuer ist und bleiben wird.

Wenn ich am Ende des Jahres 1856 meine Stelle als Oberinstruktor der Artillerie theils aus Familienrücksichten, theils und besonders aber um jüngern Kräften Platz zu machen, niedergelegt habe, so geschah dieses keineswegs, wie vielleicht hier und da vermuthet wird, um mich gänzlich vom Dienste auch in Friedenszeiten zurückzuziehen; im Gegentheil, mehr als je widme ich meine Zeit zur Prüfung der Fortschritte der Artillerie. Diese Beschäftigung, Folge einer 20jährigen Praxis, ist mir zur zweiten Natur geworden, und ich hoffe wieder einmal in den Fall zu kommen, meiner Waffe mehr als jetzt nützlich zu sein.

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung meiner vollkommenen Hochachtung und freundschaftlichen Ergebenheit.

E. Denzler,

eidgenössischer Oberst.

Bern. Beim Zielschießen einer Infanterie-Rekrutenabtheilung auf dem Wylerfeld ist die Mauer, hinter der die Zeiger standen, eingestürzt und hat den einen Rekruten, welcher diesen Dienst versah, sofort getödtet, dem andern beide Beine zerschmettert.

Basel. Neuerdings fanden Schießversuche mit dem in Nr. 83 der Schweiz. Milit.-Ztg. des Jahrgangs 1857 beschriebenen Gewehre statt und zwar mit einer Ladung

von 4 1/2 Grammes; die Resultate waren sehr günstig, die Flugbahn sogar etwas gespannter, als das Letztemal. Die Schießversuche wurden bis auf eine Entfernung von 1200 Schritten (3000') fortgesetzt und selbst hier zeigte sich eine solche Treffsicherheit, daß die mit dem Notiren der Treffer beauftragten Leute ohne irgend welche Deckung nahe bei der Scheibe blieben, so gering waren die Seitenabweichungen. Diese Waffe, deren Kaliber, wie schon gesagt, 4,5 Linien ist, also eine Linie mehr als das Jägergewehr, leistet jedenfalls Außergewöhnliches und ist bei großer Solidität sehr einfach, ladet sich so leicht, als irgend eine neuere Waffe und wäre für einen anständigen Preis bei Anschaffung größerer Massen zu erhalten.

Schweighauser'sche Sortimentsbuchhandlung in Basel.

Militärwissenschaftliche Neuigkeiten.

- | | |
|---|------------|
| Möser , die Gefechte und Schlachten bei Leipzig. 2. Ausgabe. 1. Lieferung | Fr. 6. 70. |
| Dwyer , neue Systeme der Feld-Artillerie-Organisation | 10. 70. |
| Feller , Leitfaden für den Unterricht im Terrainaufnehmen | 3. — |
| Militär-Encyclopädie allgemeine. 1. Lieferung, (wird vollständig in 36 bis 40 Lieferungen) | 1. 35. |
| P...z. , Anleitung zur Reconnoszirung des Terrains. 2. Auflage | 8. — |
| — Taktik der Infanterie und Kavallerie. 3. Auflage | 7. — |
| Müstem , der Krieg und seine Mittel. Vollständig erschienen | 13. 35. |
| Schwarda , Feldbefestigungskunst. 1. Thl. | 14. — |
| Schmögl , der Feldzug der Bayern von 1806—7 in Schlessen und Polen | 12. 90. |
| Schuberg , Handbuch der Artilleriewissenschaft. Mit Atlas. | 15. 05. |
| Schwink , die Anfangsgründe der Befestigungskunst. 2. Aufl. | 12. — |
| Science de l'Etat-Major Général par J. de H. | 6. 05. |
| Ueber die Vergangenheit und Zukunft der Artillerie vom Kaiser Napoleon III. | |
| Vorlesungen über Kriegsgeschichte von J. v. S. 2 Theile | 23. 25. |
| Wiedede , vergleichende Charakteristik der östreich., preuß., engl. und französischen Landarmee. | 7. 75. |
| Milicetin , Geschichte des Krieges Rußlands mit Frankreich i. J. 1799. 1. Bnd. | 12. 90. |
| Müller II , die Grundsätze der neuen Befestigung | 3. — |
| Potevin , Abriss der Grundbegriffe des graphischen Desslements | 1. 50. |

Vom Jahrgang 1857 der

Schweizerischen Militärzeitung

complet, gebunden mit Titel und Register, können noch etliche Exemplare zum Preis von Fr. 7 bezogen werden, durch die

Schweighauser'sche Verlagsbuchhandlung.